

hand-
gemacht

Aspach



Die Mitglieder
des Kunstvereins
Aspach arbeiten
seit 2001 in der
alten Kapelle in
Allmersbach
am Weinberg.
Fotos: Alexander Becher

Die eigene künstlerische Handschrift entwickeln

Seit 26 Jahren bereichert der Kunstverein Aspach das kulturelle Leben der Gemeinde. In der Kapelle in Allmersbach am Weinberg finden Kurse für Bildhauerei, Malerei, Keramik und in den Sommerferien ein Kinderprogramm statt.



Bei der Arbeit an
den Skulpturen ist
viel Fingerspitzen-
gefühl gefragt.

VON ANNETTE HOHNERLEIN

Das Atelier des Kunstvereins, eine kleine Backsteinkapelle aus dem Jahr 1879, hat einen ganz eigenen Charme. Die abgerundeten Sprossenfenster, die alte Eingangstür mit einem Oberlicht aus farbigem Glas, der dazugehörige Garten mit Obstbäumen, all das fügt sich zu einem besonderen und inspirierenden Ort. Im Inneren zeigen eine ganze Reihe angefangener Tonskulpturen, dass hier künstlerisch gearbeitet wird.

Immer montags trifft sich in der Kapelle die Plastizier- und Bildhauergruppe des Vereins. Aus den Tonfiguren wird später eine Negativform erstellt, die mit Beton oder Kunstharz ausgegossen wird. „Jeder kann sein Motiv frei wählen“, erklärt Margit Hägebarth, die Vereinsvorsitzende. „Viele entscheiden sich für den menschlichen Körper als Ausgangspunkt, manche gehen von da an in die Abstraktion.“ Geleitet wird der Kurs von dem freischaffenden Künstler Dieter Gungl. Der Dozent versucht, jeden Teilnehmer individuell zu fördern und dadurch dessen persönliche Handschrift zum Vorschein zu bringen, sagt Rosalie Wüstner vom Kunstbeirat des Vereins. „Jeder kann sich entwickeln, wie er möchte, es wird kein Stil vorgegeben.“

Wer lieber mit Holz oder Stein arbeiten will, findet ebenfalls Angebote im Jahresprogramm des Vereins (www.kunstverein-aspach.de). Aber auch Malerei, Zeichnen und Drucktechniken können erprobt und erlernt werden. In weiteren Kursen mit den Titeln „Soulcollage“ und „Lebensfluss“ geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen

**Jeder kann
sich entwickeln,
wie er möchte**

Biografie, genauso wie in einem Keramikkurs für Trauernde, der für Herbst geplant ist.

In den Sommerferien veranstaltet der Verein außerdem ein Programm für Kinder zu den Themen Malerei, Collage, Drucken und plastisches Gestalten. Bei allen Kursen legen die Verantwortlichen Wert darauf, professionelle Künstler als Dozenten zu verpflichten. Die haben ihren Preis, deshalb kommt es gelegentlich vor, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird und ein Kurs abgesagt werden muss. „Nur das Kinderprogramm ist dank Fördermitteln kostenlos, es ist immer gut besucht“, erklärt Wüstner.

Regelmäßig organisiert der Verein eintägige Ausfahrten zu Kunstausstellungen, etwa nach Stuttgart oder Baden-Baden. Sowohl die Ausfahrten als auch die Kurse stehen nicht nur Mitgliedern, sondern auch anderen Interessierten offen, betont Hägebarth. Und niemand muss Angst haben, irgendwelchen Ansprüchen nicht gerecht zu werden, denn das Motto des Vereins lautet: „Jeder Mensch ist schöpferisch.“ Die Aspacher Kunstschaffenden verbindet zum einen die Begeisterung für das künstlerische Tun, die Geselligkeit ist das andere; Rosalie Wüstner formuliert es so: „Durch die regelmäßige gemeinsame Arbeit und die Diskussionen darüber sind wir zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen.“

Im Jahr 2000 wurde der kleine, heute rund 35 Mitglieder zählende Verein gegründet. Seit 2001 nutzt er die denkmalgeschützte Kapelle in der Allmersbacher Ortsmitte, 2008 erfolgte der Kauf. „Ursprünglich haben dort Gottesdienste für die methodistische Gemeinde stattgefunden, später war es die

Kinderkirche“, erinnert sich Schatzmeisterin Sieglinde Stöckl. Der Kunstverein baute die Kapelle zum Atelier um und installierte im angrenzenden Schuppen einen Regenwasserbehälter, eine Toilette und eine Heizung. Im März dieses Jahres wurde das Gebäude renoviert, demnächst soll es an die Wasserversorgung angeschlossen werden.

Im vergangenen Jahr, zum 25-jährigen Bestehen, stellte der Plastizier- und Bildhauerkreis seine Arbeiten im Rathaus der Gemeinde aus. „Die Allmersbacher lieben unsere Arbeit, sie sind interessiert“, meint Kunstbeirätin Anni Richter. „Ich habe schon erlebt, dass Männer ihren Frauen einen unserer Kurse geschenkt haben.“ Ihre Kollegin Wüstner ergänzt: „Wir sind ein Kleinding im Angebot der Gemeinde.“



Dem kreativen Treiben in der Kapelle sind keine Grenzen gesetzt.

Gut gedACHT... und gut gemacht!

Bäuerle
Zimmererei

Benjamin Bäuerle
Kelterstraße 25
71546 Aspach
Tel.: 07191 - 27 21
Mobil: 0162 - 33 54 575
zimmerlei.baeuerle@t-online.de

- Zimmererei
- Holzbau
- Dachsanierungen
- Innenausbau
- Carports
- Dachfenster

Wir sind Ihr Partner für:

**Beton Bohren
Beton Sägen
Beton Abbruch**

Seit über 30 Jahren

Unsere Leistungen:

- Betonbohrungen bis x 1000 mm • Wandsägen bis 75 cm Stärke
- Seilsägearbeiten • Fugenschneiden • Asphalttschneiden
- Betonhydraulisch Sprengen

Eberhard Unkauf | Weinstraße 23 | 71546 Aspach
Tel.: 07191 / 20707 | Fax: 07191 / 23212 | Mobil: 0170 / 5536138
E-Mail: ebun-aspach@gmx.de

Schlosserei Metallbau Schick

- Balkon- und Treppengeländer
- Balkonvergrößerung
- Treppen- und Stahlbaukonstruktion
- Vordächer, Überdachungen
- Fenstergitter, Zäune, Tore
- Edelstahl- und Aluverarbeitung
- Reparaturen und Instandhaltung
- Garagentore/Sektionaltore

Reiner Schick • Hardtwaldstraße 8 • 71546 Kleinspach
Tel. 07148/8490 • E-Mail r.schick@t-online.de • www.schick-metallbau.de